

Preis unbestimmt!

Anzeigen dürfen nicht angezeigt werden.

Honorare werden mit Dank entgegengenommen.

Manuskripte werden gestohlen.

Lodzer

# Freche Freße

Leiborgan der deutschen Hasensüsse in Polen.

Erscheint mit Ausnahme der Sonn-, Fei- und Werktagen täglich.

Schriftleitung und Geschäftsführer vorhanden.

Eigene Vertretungen in:  
Trippstadt, Ustipien, Schlesien, im Monde  
und in den noch zu bildenden Zeligowski-Staaten

Nr. 00

Prima Aprilis 1922.

Schwerer Jahrgang.

## Rettet das Vaterland!

Die patriotischen Tageszeitungen „Wesz Pospolita“, „Kurier Pacanowski“ und „Rozbój“ haben das verbrecherische Treiben unserer sogenannten völkischen Minderheiten vor kurzem fast vollständig entlarvt. Wir sind heute in der Lage, auf Grund einer Unterredung mit dem ehemaligen Leiter der gefährlichsten Geheimorganisation „Die große Tantzenloge zu den drei Chinesischen Mauern“ in Berlin, Feldscher der Philosophie Berenski, den Lesern der „L. St. Fr.“ höchst wichtige ergänzende Mitteilungen zu machen, welche die gemeine Maulwurfsarbeit der ganzen Staatsverräte verboten restlos bloßstellen. Unser Gewährsmann, der sich dank den Bemühungen des hochgeehrten Paters Koko Lefsky endlich zum alleinseigmachenden Glauben bekehrt hat und der mit der Ausgabe seines Ketzertums zugleich auch ohne Mühe die richtigen politischen Ansichten erlangt hat, stellt fest, daß die antipolnische Verschwörung, von der man in den weiten Kreisen unseres Vaterlandes schon seit 4 Jahren spricht, tatsächlich viel tiefere Wurzeln gefaßt hat, als man dies allgemein annahm. Es stellt sich heraus, daß in diese Verschwörung über 43 Prozent der gesamten Bevölkerung unserer jungen Republik direkt verwickelt sind, ohne die Kommunisten und Sozialisten miteinzurechnen. Es sind dies alle Deutschen, Juden, Russen, Ruthenen, Litauer und Zigeuner sowohl als auch der größte Teil jener Polen, die unseren Staat zu stürzen versuchen, indem sie unzählige konfessionelle, völkische und professionelle „Verbände“, „Bünde“ und Vereine, welche durchweg ihre Weisungen und materielle Unterstützung aus Berlin, Moskau, Kowno und Prag erhalten.

Als die einzige loyalen Bürger dieses Staates erweisen sich die Anhänger der „National-Demokratischen Partei“ und die religiösen Damen vom „Orden der gegenseitigen Adoration“, — welche mit Hilfe einer stets als Retteter aller osteuropäischen Staaten auftretenden westeuropäischen Großmacht dadurch das bedrohte Vaterland zu retten beabsichtigen, daß sie den Feldmarschall in spe Knaller von Fallerstein zum König des Abderitenlandes ausrufen werden. Das Kabinett (unverantwortlich!) sollen folgende Männer bilden: Oberbonze Kakanian — Ministerpräsident; Dichtos — Königliche Apanagen und Forstwirtschaft; Kawecka — Volksaufklärung; Pater Glupioslawski — Krieg; Redakteur Goldmann — Schronski — Deviseabteilung speziell für Paris; Oberbonze Odrowicz — Ministerium der heiligen Inquisition; Biskup Młodzianowski — Vizekönig von Masurien, Oberleitland, Unter-Schlesien, Mittelglodomorien, Danzig, Lodzer Hakenstiel und andere Kolonien; Jakob Israel Abraham Glazowicz — Kultus und Auto Da Fe-Justiz; Dr. Berenski — Zentralamt für Bekämpfung der staatsfeindlichen Urtreibe; Redakteur Herbański („Rozbój“) — Geheimpolizei; Abg. Frize — Ehregerichtswesen; Duranowicz — Patriotische Strafenzüge. Das Portefeuille des Marineministeriums soll unbesetzt bleiben, da man befürchtet, daß der betreffende Minister an Bord seiner Marine (1 Kanonenboot im ganzen) das Weite suchen könnte. Finanzen werden einfach abgeschafft.

Wir begrüßen den Plan unserer einzig-echten Patrioten aufs wärmste und plädieren dafür, daß diese bald zu bildende Regierung endlich eine strenge Zensur über das verruchte hakenförmige Blatt „Freie Presse“ (Organ der Berliner Spionageorganisation, „Bund der Deutschen Polens“ genannt) verhängt, die Schriftleitung desselben aber einfach, laut dem Rezept des verehrten Bonzen P. Gabrielis erhängt, dem leichteren aber das ihm gebührende Großkreuz des Ordens „Eau de Liponia Prostuta“ an seine biedere Patriotenbrust hängt.

Wir können die jekigen Zustände nicht mehr dulden. Im Namen unserer „traditionellen“ angeborenen Toleranz, im Namen der Freiheit für die N.-D.-Partei, im Namen der heiligsten Traditionen unserer hochwohlgeborenen und hochwürdigen Ahnen, die es schon 1772, 1793 und 1795 bewiesen haben, wie weit man es bei gutem Willen bringen kann, rufen wir allen gleichartig gesinnenden Patrioten, Hollentotten und sonstigen Gesinnungstrütteln zu:

Es lebe der König!

Nieder mit der Konstitution vom 17. März 1921!  
Polen nur für die Polen!

Amen.

## Hoch die alten Traditionen!

Der Geschäftsausschuß des Sejm nahm, wie aus Warschau mitgeteilt wird, eine Vorlage an, die als sehr sympathisch begrüßt werden muß, da die Verwirklichung derselben eine Rückkehr zu den schönen Gebräuchen unserer Altvor-

dern bedeutet. Dieser Entwurf verlangt, daß vor Beginn jeder Sejmssitzung ein gemeinsames Gebet gesprochen werde, das in der Übersetzung folgendermaßen lautet:

O Herr, bewahre uns nicht bloß vor Feuer und Wasser, vor Krieg und Pestilenz, sondern auch vor vielem Ministerwechsel. Bedenke, o Herr, bei so einem Wechsel, bevor da für all die Verwandten vom Urgroßvater bis zum Urenkel, vom Großonkel bis zum Großneffen Stellen in den Ämtern beschafft sind, bevor dann alle die, welche zu so

einem großen Tier in der Verwandtschaft von ander Leutens Geschwisterkind stehen, versorgt und untergebracht sind. Bedenke, o Herr, wenn ein solcher Wechsel öfter vorkäme, wo das hinführen würde, da doch die Alten mit ihrem großen Trost immer sitzen bleiben und neue dazukommen. Schone unsern Geldbeutel, der durch die vielen Steuern schon schmal und klein geworden, und sende uns lieber dreimal Hagel und Grippe als einen Ministerwechsel. Amen!

## An Alle! An Alle! An Alle!

Der Tag rückt immer näher, da unser Volk zu entscheiden haben wird, welches Schicksal es in seine Hand gelegt hat.

Mit donnerndem Fanfarenenton bricht die Morgenröte der Freiheit an. Da ziemp es sich wohl, Rückblick und Ausschau zu halten.

Fern sei es von uns, dem Haß der Danaiden den Boden der Tatsachen, auf den wir uns gestellt haben, auszuschlagen.

Wohlauf: vorwärts und rückwärts, das sei die Parole!

## Dem Volke muß die Religion erhalten bleiben.

Dies kann aber nur dann erreicht werden, wenn unser Ks. Biskup Młodzianowski zur Konferenz nach Genau fährt und dort vor aller Welt feierlich erklärt, daß die Deutschen Polens, die alles Polnische mit einem tierischen Haß verfolgen, von Pater Lutoslawski, Gogolewski und Genossen wie unschuldige Lämmer behandelt werden. Und die Freikirche wird Wirklichkeit, wenn Ks. Michalis dem von Berlin bezahlten Agitatorenhäuslein den Garraus macht und sich selbst an die Spitze der Bewegung stellt.

Die notleidende Großindustrie, die jetzt schon nicht mehr in der Lage ist, ihre Riesengewinne entsprechend anzulegen, muß in die Arbeitslosenfürsorge einbezogen werden.

Denn mit dem Kapitalismus hat das Proletariat manch Hühnchen zu rupfen. Wir erheben die Hand — sie soll uns verdonnen, wenn wir die Wahrheit nicht sagen — zum Schwur, daß dieses Huhn bald im Topf jedes Arbeiters schmoren soll.

## Wir sind für die proletarische Diktatur

in ihrer gemäßigten Form: der konstitutionellen Monarchie möge die Bourgeoisie es sich gesagt sein lassen! Mögen die verbrecherischen Anwälte des heutigen Systems es sich gesagt sein lassen, daß nur dieses System der traditionellen Toleranz und der Entwertung der polnischen Mark es gewesen ist, welches Polen groß und stark und geachtet in aller Welt gemacht hat.

## Die Sprengung des Sejm.

Ein ungeheuerliches anarchistisches Attentat ist soeben durch die Wachsamkeit der Staatspolizei in Verbindung mit einem glücklichen Zufall verhindert worden. Es handelt sich um die Aufsprengung des Sejm durch eine mit diabolischer Gewalt erdaute

Höllemaschine. Der in den Keller des Sejmgebäudes geschmuggelte Apparat zeigte äußerlich die Form einer geräumigen Kiste. In deren Innern wirkte ein Mechanismus, der zu einer bestimmten Minute, Schlag 5 Uhr nachmittags, also mitten in der Plenarsitzung, die immense Dynamitfüllung zur Explosion bringen mußte.

Der mit unerhörtem Raffinement konstruierte Mechanismus bestand aus folgenden Teilen:

Eine Zeigeruhr war so adjusiert, daß sie bei der Zeigerstellung um 5 Uhr einen elektrischen Stromkreis schloß, dergestalt, daß zu dieser Sekunde in der Kiste eine Glühlampe zu leuchten begann.

Seitlich befand sich ein Spiegel und ein lebendiger Pfau. Sobald sich der Pfau bei der aufflammenden Beleuchtung im Spiegel erblickte, schlug er nun natürlich ein Rad. Eine Schwanzfeder des Vogels trug ein festangeklebtes Streichholz welches beim Radschlagen an einer Reibfläche vorüberschreiten mußte. Hieraus ergab sich ein Glimmfunk, der ein in besonderem Rahmen eingespanntes Löschpapier in Brand setzte.

Unterhalb des Rahmens kauerte ein frisch. Sobald das brennende Löschpapier auf ihn herabfiel, machte er unter dem Impuls des Brandschmerzes einen mächtigen Satz nach vorn. Hierbei stieß er gegen eine leicht bewegliche Kupferplatte und schloß damit einen Kontakt, dessen Elektroden direkt in die eigentliche Spreng-

Nur die vollkommene Ausrüstung kann uns aus den Sklavenketten des Militarismus

befreien. Darum stimmt für ein stehendes Heer, für die dreijährige Dienstzeit. Darum werden alle freiwillig Soldaten, und der unauslöschliche Dank des schwergeprüften Vaterlandes wird euch sicher sein. Ein einig Heer, ein einig Volk!

## Viel Feind, viel Ehre! Einigkeit macht stark!

Der Starke ist am mächtigsten allein. Mit dem Isolierschemel der Partei kommen wir auf keinen grünen Ast. Schon hebt der Bolschewismus sein dräuend Haupt. Nur der konsequente Kommunismus, wie ihn uns ein Zeligowski, ein Korfanty vor gedacht und vorlebt hat, kann uns vor dem Versinken in den

## Bolschewismus

rettet. Versäumt darum nicht, euch der Nationalen Demokratie anzuschließen, die das Banner der amarant weißen Internationale umwelt hochhält.

Was hat uns das Häuslein deutschsprechender Polen, das sich um die „Neue Lodzer Zeitung“ schart, zu bieten? Seine einseitige Stellungnahme gegen Ks. Biskup Julius Młodzianowski macht es den Lodzer Protestanten schwer, der

## Evangelischen Vereinigung in Warschau

mit Leib und Seele anzugehören. Nur das Zentrum hat stets ins Schwarze getroffen, mag nun an seiner Spitze ein Ks. Biskup Młodzianowski oder ein Pater Gogolewski stehen.

Darum vorwärts mit Gott für Armut und Reichtum!

Für das allgemeine, gleiche und geheime Redesystem!

Für die demokratische Diktatur einer proletarischen Bourgeoisie!

## Der links-rechtsradikale Zentralrat.

3 A. Dombal, Lutoslawski.

Somit wird es klar erwiesen, daß Punkt 5 Uhr die Höllenküste und mit ihr der ganze Sejm in die Luft fliegen mußte.

## Maßregelung eines „Politikers“.

Warschau, 1. April. (Potsch.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß Herrn O. S. Rieser wegen politischer Prostitution von der hiesigen Sittenpolizei das schwarze Buch ausgefolgt wurde.

## Frankreich verzichtet auf die Kriegsentschädigung.

Etwa in der französischen Kammer.

Eigener Drahtbericht.

Paris, 1. April.

Die Meldung zu obiger Überschrift war, vermutlich infolge Telephonstörung, bei Schluss des Blattes noch nicht eingelaufen.

## Ein Zeichen unserer Zeit.

Paris, 1. April. (Spezielle Eigenmeldung unseres Sonderberichterstatters). Unter der Schwere der Massen diplomatischer Noten, die auf funkentelegraphischem Wege von Paris aus aufgegeben und entgegengenommen wurden, hat sich die Spitze des Eiffelturms arg verlogen.

## Eine notwendige Konferenz.

London, 1. April. Hier wurde eine internationale Konferenz zum Kampfe gegen die Konferenzen eröffnet. Der Vorsitzende

wies auf die Widersinnigkeit der zahlreichen in gegenwärtiger Zeit veranstalteten Konferenzen hin, die durchweg negative Ergebnisse zeitigten, und erläuterte im Anschluß hieran die Mittel und Wege, die dazu führen könnten, „diese Krankheit unserer Zeit“ ein für allemal zu besiegen. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, unter Beteiligung von Vertretern sämtlicher europäischer Staaten regelmäßig Konferenzen abzuhalten, die über die jeweils sich als notwendig erweisenden Maßnahmen beschließen sollen. Diesem Beschuß ist besondere Bedeutung beizumessen.

## Lokales.

Lodz, den 1. April 1922.

Wichtige Neubesetzungen hoher Amter. Wie wir erfahren, ist an Stelle des auf den Inneministerposten berufenen Herrn Kamienski Herr Adolf Eichler, z. Zt. Allenstein, zum Wojewoden von Lodz ernannt worden. Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Josef Sikierman benannt. Herr Garisch, dem bisherigen Wojewoden-Stellvertreter, wurde ein höherer Verwaltungsposten in Warschau anvertraut.

Personliches. Wie verlautet, wollte die Regierung von Masuren den Bischof Młodzianowski zu ihrem ständigen diplomatischen Vertreter am Vatikan ernennen. Der heilige Stuhl hat diese Kandidatur jedoch abgelehnt, da er befürchtet, daß dieser Diplomat sich auch in Rom als größerer Katholik als der Papst aufführen und somit für diefeine eine gefährliche Konkurrenz bilden würde.

Das hohe Konsistorium der evangelisch-katholischen Kirche hat beschlossen, eine Landeskirchensynode einzuberufen; sie soll schon am 31. Februar 1922 tagen, und zwar auf breitestem demokratischer Grundlage: ein jeder der LandesSprache genau kundige Geistliche darf zwei Laien mitnehmen, und zwar den Küster und den Kantor. Für die Reisekosten und Schlafstellen kommt das hohe Konsistorium auf, welchem von den ihm wohlgeniebten Regierungsstellen dafür besondere Mittel zur Verfügung gestellt wurden.

Ks. Gluposlawski hat im Sejm ein verbessertes Gesetz Nader eingeführt. Die Kehler sollen diesem Gesetz gemäß in keinem Falle anders behandelt werden, als die Schismatiker und Juden. Das hohe Haus hat mit Stimmenmehrheit von 399 gegen 00 das Gesetz angenommen. Auf dem Platze des heiligen Ignatius Loyola soll zum Andenken an dieses neue heilre Zeugnis der traditionellen Toleranz hierzulande ein Denkmal errichtet werden in Gestalt eines kreuzgeschmückten Clo — — — ster. (Der deutsch-evangelische Sejm-Abg. Glüpeke stimmte dem Gesetz ebenfalls bei, indem er die Meinung aussprach, daß er dieses Clo — — — ster so wie so niemals bewußt werden werde).

Die Gesandten von Gallien, Haiti, Sandomingo, Weißrussland und Peturien und der Nunthius des Dalai-Lama von Tibet haben unsere Regierung beglückwünscht. Biskup Młodzianowski, der Oberrabbiner Kerlochter, der Exarch und der Erzbischof der armenischen Huzulen haben Radiotelegramme „Allen — Allen — Allen“ — in die Welt geschickt, in denen sie vom neuen die vollkommene Gleichberechtigung aller Andersgläubigen (das Wort „untereinander“ ist beim Drahten verkümmert worden) idlich bekräftigen.

Die Metropolitan-Kirche hat auf Grund der Bulle des Papstes Johannes XXIII. „Dominis irridet anima cana“ (1224 vor Chr. Geb.) beschlossen, daß alle Missen, die in akatholischen Kirchen gefeiert werden, rückgängig gemacht werden. Die betr. Ehemänner haben sofort ihren Gatten ihre Unschuld zurückzuerklären und ihre Mütter den Fonds der Toten Hand hinzuzufügen. Das evangelisch-katholische Konsistorium fühlt sich ganz gebrochen, als ob es nur aus Glas bestände. Die Regierung ist terrorisiert und steht ratlos da. Das Parlament erwägt die Notwendigkeit, die Staatsverfassung vom Grund aus abzändern.

Namensänderung. Herr Militärpfarrer Paszko, geborener Paschke, ist mit Rücksicht darauf, daß sein neuer Name noch zu wenig slawisch klingt, beim Ministerium um die Genehmigung eingekommen, hinfest den Namen Baszkowski führen zu dürfen.

Preisausschreiben. Der Magistrat von Lodz hat zur Belebung des Interesses für das öffentliche Wohl beschlossen, ein Preisausschreiben zu veröffentlichen, dessen Kosten durch eine neue Stadtanleihe gedeckt werden sollen. Es werden folgende Preise ausgesetzt: 1. Preis: Eine dem Herrn Polizeikommissar Piączyna von Matkiewicz gestohlene Uhr fällt dem Träger des am häufigsten gewendeten Fracks mit weißem Lackgürtel zu. Preisrichter: Der Inhaber des Skandala-Theaters Herr Kuppelweib. 2. Preis: Ein halbes Paar der dünnsten Damenstrümpfe (Seide der soliden Firma Weber u. Co.) mit dem stärksten Naturdurchbruch fällt derjenigen Lodzer

Weltdame zu, welche ihre verlorene Unschuld wiederfindet. 3. Preis: Eine Sonntagsnummer der liberal-fortschrittlichen Zeitung „Rozbój“; fällt demjenigen Loder zu, welcher klar zu beweisen versteht wird, daß er weder Deutscher noch Pole, sondern Russ aus Elsaß-Lothringen (Frankreich) ist, der in Belgien die Schule besucht hat. Preisrichter: der Direktor von Schieber, Kuman u. Co. Alle, die sich um einen Preis zu bewerben beabsichtigen, haben sich einer peinlichen Nabelprobe zu unterwerfen in Bezug auf staatsfreundliche Gesinnung und andere Vorschriften, die vom jüngsten Sejm auf gesetzgeberischem Wege 1917 erlassen werden.

Aus den Akten. In einer größeren Loder Amtsstelle ereignete es sich, daß ein Tippfräulein mit Hilfe eines Referendars ein Kind bekam. Nach Bekanntwerden dieser Tatsache herrschte zunächst allgemeine sittliche Enttäuschung. Man überlegte höheren Orts, ob in diesem Falle Dienstentlassung, (bei ihr) und Strafeverfolgung (bei ihm) Platz greifen müßte, gelangte aber schließlich doch zu einer weit milderen Auffassung der Angelegenheit. Die Beamten disziplinkammer kam schließlich zu folgender Entscheidung: Von einer Bestrafung des Paares wegen sittlicher Verfehlungen auf dienstdisziplinärer Grundlage ist Abstand zu nehmen, nachdem im genannten Amte dies bis jetzt der einzige Fall ist, an dem mit Lust und Liebe gearbeitet wurde, ferner der erste Fall, der nach neun Monaten schon erledigt war, und endlich einmal eine Sache, die auch Hände und Füße hatte.

Junggesellensteuer in Posen. Aus Warschau wird nur gemeldet: Im Budgetausschuß des Sejm wurde das Gesetz genehmigt, durch das ein besonderer Steuerzuschlag von 1000 Proz. für ledige Personen, sowohl Frauen als auch Männern, eingeführt wird.

Neuer Staatsverrat. Ein Irrer wurde in der Nähe des Bahnhofs dabei ertappt, als er pünktlich dem Fahrplan gemäß zum Zuge gekommen war. Da amtlich festgestellt wurde, daß es sich hier um keinen Ausländer handelt, so verdächtigt die Staatsanwaltschaft ihn der staatsfeindlichen Agitation und hat ihn vorläufig für etliche Monate in Untersuchungshaft einsperren lassen. Es ist höchst wahrscheinlich, daß wir es hier mit einer aus Berlin inspirierten und daher sehr geriebenen bolschewistischen Intrige zu tun haben.

Epidemien. Beim Reichsnatopfern verbrannte sich gestern der in weiten Kreisen der Gesellschaft allseitig bekannte Herr Lapownicki die Finger. Er wurde eiligst auf Staatskosten zur Kur in die Isolationsanstalt in der Müllchastrasse befördert, da der Fall von Spezialisten für epidemiisch erklärt wurde.

Gefährlicher Fall. Dem Schöpfer der Theorie der „Wahren Religion“, Dr. von Nörglerwut soll gestern ein schwerer Fall der Gehirnverrenkung zugestossen sein. Als er der Predigt des Paters Kok Lewsky zusammen mit seinem Bußfreunde Red. Dreckfinke die Petrikauer Straße entlangrutschte, dachte er sich um die Hypothene des Gleisdreiecks so lange in Gedanken herum, bis er in das ihm gänzlich fremde Lokal des „Louvre“ einkehrte und von dort nicht mehr herauszuholen war. Es mußte eilig nach der „Pogotowie“ geschickt werden, die den Unglücklichen nach Kochanowska schaffte.

Verhaftung. Am Mittwoch, d. 29. d. Mts. wurde der in der Loder deutschen Gesellschaft so

## Ausschneiden und genau beantworten!

Die Wojewodschaft fordert alle Einwohner von Loder und Umgegend auf, nachstehende behördliche Umfrage wahrheitsgetreu zu beantworten und ihr ehestens ausgefüllt zu übersenden. Zu widerhandlungen werden bestraft.

Lodz, den 1. April 1922.

Die Wojewodschaft.

1. Vor- und Zuname, einschließlich aller Pseudonymen und Kosenamen (Maus, Schnuckelchen, Dickerchen usw. usw.).
2. Wo geboren? Ort Kreis, Bezirk, Landschaft, Breitengrad, Meridian, Höhenlage über dem Spiegel der Ostsee.
3. Wann geboren? Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute nach mittteleuropäischer Zeit. Name des Haushofs und der Hebamme, die bei der Geburt mitgeholfen haben.
4. Religion; mit genauer Angabe der seelischen Beziehung zu den Lehrmeinungen der Konfessionen. Bei Angehörigen der Minderheiten: weshalb und bis zu welchem Grade, mit psychologischer Begründung! Bei Israeliten: Eben Sie kasher? Haben Sie in der Wohnung Messes?
5. Besitzen Sie ein Konto, ein Schließfach bei einer Bank? Kennwort des Schließfachs. Größe und Signatur des Safe-Schlüssels. Was liegt im Schließfach? Wie lautet Ihr Effekten-Konto? Wieviel haben Sie zur Zeit der Ausfüllung im Portemonnaie?
6. Politische Gesinnung? Wen haben Sie bei der letzten Gemeinwahl gewählt? Auf welche Zeitung sind Sie abonniert? Sind Sie mit der Haltung der Lettartikel in Ihrem Blatt einverstanden? Wie stehen Sie zu Lutoslawski, Biskup Burzic, Rabiner Perlmutter oder Exarchen Georgius.
7. 8. 9. 10. usw. Wo haben Sie am 1. Oktober 1894 gewohnt? Wo besiedeln Sie jetzt zu Ostern vor 12 Jahren am Sonntag nachmittags 21 Uhr? Was haben Sie am 9. November 1918 zu Mittag gegessen? Worum haben Sie in der darauf folgenden Nacht geträumt? Sind Sie, abgesehen von vorliegendem Frageformular, schon vorbestraft?

Anmerkung I. Der Fragebogen ist nur in polnischer Sprache auszufüllen.

Anmerkung II. Die Nationalität eines jeden Bürgers, der den Fragebogen in polnischer Sprache ausfüllt, gilt dadurch allein als polnisch.

beliebte und hochgeschätzte Oberlehrer Louis Wolff wegen rabiaten und skandalösen Leitens der Protestversammlung der Evangelischen an denselben Tage von den Shirren des hohen Konistoriums verhaftet in Ketten geschmiedet und in das Gefängnis geworfen. Der bedauernswerte alte Herr hat nun Muße genug, in der dunklen Zelle nachzudenken, was es für einen Geistesveteranen heißt, sich mit hoher Politik zu beschäftigen.

Unfälle. Im Stadtrat wurde vor etlichen Tagen ein Stadtverordneter von einer irregulären kleinen Anfrage aus den Reihen der Linken zu Boden geschmettert und nicht unerheblich an Reputation verletzt. Eine Amputation steht bevor als unumgängliche Folge dieses unvorsichtigen Handhabens der Explosivstoffe.

Verlorene Sachen. Dem Herrn Polizeikommissar Mordobojski, einem bei dem Auseinanderbau (polnisch: rozbudowa) unseres Staates höchst verdienten Patrioten, ist gestern ein seltes Unglück passiert. Als ein von ihm nach dem Paß befragter Mitbürger ihn auf die Konstitution hinwies, da fuhr er aus der Haut, welche unter die Räder der dahinsausenden Loder Feuerwehr geriet. Infolge des schnellen Bremsens kippte der Feuerwehrauto nach vorn, was der just am Fenster des Magistrats stehende Herr Präsident Lapnicki als Ovation auffaßte und daher mit einer längeren Dankrede beantwortete — Die Kommissarhaut wird heute vermählt; die Konstitution ebenfalls.

Sehr geehrter Herr Schriftleiter!

Können Sie mir nicht eine Bezugsquelle nennen für einen „Streik-Kalender 1922“?

Irgend einer unserer rührigen Verleger wird wohl einen herausgegeben haben, denn es darf doch nicht weiter so bleiben, daß wir von solchen Zwischenfällen immer von neuem gänzlich unvorbereitet überrascht werden. Weiß ich aus dem

Ein nötiges Werk.

Sie haben eine junge Dame wider deren Willen geküßt und sind von ihr angezeigt worden. Welche Strafe Sie zu erwarten haben? Gar keine! Mundraub wird nicht bestraft.

Was ist der Grund für die Rettung?

Warum die Staaten nach Genua gehen?

Das ist wegen dem Völkerbund. Bei dem ist die Schwindsucht schon so weit vorgeschritten, daß man nur noch im sonnigen Süden für ihre Rettung erhofft.

Wieviel kostet ein Meter lange 350 Pfund Samt der Stiefel, Haarstrahl?

Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar, ich besaß noch 16 Zahne, dazu echt eingesehene, bin Vegetarier. Meine Liebhaberei: das Sammeln und Studieren der Erzeugnisse von Kantorowicz, Baczenki und Tabromik welcher Sammlerleidenschaft die Weiße meiner Nase zum Opfer gefallen ist.

Kalender, daß vom 1. bis 10. Januar die Eisenbahner streiken, vom 28. Januar bis 12. Februar die Kellner, Mitte März die Elektriker, und die Hochbahn, Ende dieses Monats die Beamten der städtischen Werke, in April die Bankbeamten und die Droschkenkutscher, im Mai die Hauswärter und die Handelsangestellten, im Juni die Schuster, im Juli dann wieder die Straßenbahner, diesmal im Sympathiestreik mit den Eisenbahnen usw., so würde ich in der Lage sein, durch sachgemäße Vorräte wenigstens die schlimmsten Folgen für mich abzuwenden. Es handelt sich also um ein tiefschürftiges Bedürfnis.“

Ihr sehr ergebener Ludwig N. Nachschrift der Schriftleitung: Wir halten Ihre Anregung für sehr zweckmäßig und gegen sie hiermit gern weiter.

## Letzte Nachrichten.

Die Kirchenvorstände der ev. Gemeinden in Kahnhan haben den Kardinal Modjianowski gebeten, er solle eiligst nach Genua als Vertreter der Minderheiten in der Republik Tolleranien sich begeben, um die zivilisierte Welt vom verdächtlichen Vorhaben, Tolleranien in eine Zwangsjacke zu stecken, abzuhalten. Nachdem das Gesetz Nahder vom Tolleranischen Parlament bestätigt worden sein würde, wird kein Schutz der religiösen Minderheiten von Seiten des Auslands mehr nötig sein, da diese Minderheiten selber ins Ausland in hellen Scharen auswandern beginnen werden.

Lejba Bronnstein (Troki) wurde auf dem letzten Allrussischen Soviet Kongress einstimmig zum Patriarchen aller Reußen gewählt. Das hohe Amt passt ihm noch besser, als seine früheren höchsten Würden auf dem Gebiete der Diplomatie, der Kriegskunst und des Vermühlungswesens; es bleibt im Grunde genommen doch immer eins und dasselbe: die Finanzen — (die eigenen).

## Briefkasten.

Die freundl. Benutzer des Briefkastens werden gebeten sich zu organisieren und Sammelanträge einzurichten, da Antworten nur noch engros erzielt werden.

S. D. F. Nein, unter keiner Bedingung geben Sie ihrem Kanarienvogel Posener Likör zu trinken, mag er auch noch so sehr danach verlangen. Schnaps bekommt dem Vogel nicht.

R. E. Sie haben eine junge Dame wider deren Willen geküßt und sind von ihr angezeigt worden. Welche Strafe Sie zu erwarten haben? Gar keine! Mundraub wird nicht bestraft.

F. B. Warum die Staaten nach Genua gehen? Das ist wegen dem Völkerbund. Bei dem ist die Schwindsucht schon so weit vorgeschritten, daß man nur noch im sonnigen Süden für ihre Rettung erhofft.

D. M. Sie möchten gern wissen, wie der Briefkasten-onkel aussieht. Also: ich bin 1 Meter groß, beige 2 Meter breite, wie 350 Pfund samt den Stiefeln, Haarstrahl: „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar, ich besaß noch 16 Zahne, dazu echt eingesehene, bin Vegetarier. Meine Liebhaberei: das Sammeln und Studieren der Erzeugnisse von Kantorowicz, Baczenki und Tabromik welcher Sammlerleidenschaft die Weiße meiner Nase zum Opfer gefallen ist.“

## Humor.

Ich komme zu meinem Freunde und finde ihn nackt auf dem Tische.

„Was, bist du verrückt?“

„Ich war heute beim Arzt, und der sagte, es sei bei mir eine Krankheit im Anzuge.“

## Suche

für mein rotes Boudoir

- passende Bücherei.
- Tür rotgebundene Bücher werden berücksichtigt. Engelhorn u. Bibl. d. Unt. u. d. Wissens sind bereits vollständig vorhanden.
- Off. und Schnellreicht-

für meinen  
Deckhengst  
suche eine gute, warme  
Hengstdede.

## Saal der Vielharmonie.

### Maskenball

für die Fox-Trottel der Stadt Loder!

Morgen: Prämierung des besten Rücken-Ausschnittes  
Übermorgen: Prämierung des pikantesten Nobels.

## 10 000 Mark Belohnung!!!

Auf dem Wege von der Verleihenkasse

nach Debreczin wurde ein

## österreichischer Kronenzettel verloren

Obige Belohnung erhält derjenige, der den Zettel ehrlich findet und statt seiner dem Verlierer ein Gramm reines Radium zurückliest.

## Welcher neuererfairene Rechtsanwalt?

will mir helfen, meine durch unvorsichtige Rücksichtserklärung bis zu fünfstelliger Höhe angeschwollene Einkommensteuer auf Null herunterzukonsulieren? Offeriere dem Konsulentus honorar in schwindelndem Betrage und werde in dieser Hinsicht das Mögliche tun.

S. C. HIEBER.

## Geübter Fachmann

erteilt Privat-Unterricht im

## Handküsse

Spezialrät: Bischofsmanchetten aller drei Konfessionen,

Offertere unter „Aby handel szedl“ in der Geschäftsstelle nicht dieses Blattes.

für meine

## quietschende Klosettür

suche ich einen begabten Komponisten, der mit Viertellönen Beschreib weiß und imstande ist, obige Tür zu instrumentieren und in eine Symphonie-Dichtung zu verwandeln.

S. T. Rauch.

## KOHLEN-SPARER!

D. R. P.

50 % !!!

Polnische Noten

(weiße 1000 Mk.)

pro Sack M. 125.

Das beste Heizmaterial.  
Offertere an den Verband der Landwirte.

100 000

Mark und mehr verdienen  
redegewandte Herren im Sejm.

Uebersetzungen!

aus allen fremden Sprachen,

auch aus dem Lodzer Deutsch

beschäftigungsfreies Sprach-

angebote unter „Ums

hatte Geld“ an die Geschäftsstelle

erbeten.

## !! Achtung !!

Zur Ausbeutung einer amerikanischen Milchkuh (im Anrolen), möglichst läufige Teilhaber gesucht. Eventuell Gründung einer „M. L. K.“, G. m. b. h. Melk-Gesellschaft mit beiden Händen.

Vermeidiger

## Rechts - Anwalt

für bevorstehende Prozeß-  
reise gefucht. Offertere unter „Erzgauner“.

Der I. und II. Haus-  
besitzerverein.

## Dobermänner

organisiert

Euß!

## Deutschsprechende Biene

Uraufführung!

Heute:

„Zu früh“

oder:

„Nieder mit dem Deutschtum“

Sensationell aufgebautes Kästchen in 2 Akten u. einem Nachspiel.

gekriechen von „Einem in der Loder deutschen Gesellschaft sehr bekannten Herrn“.

Morgen:

Spiritistisch - Kabalistisch - Theosophische

Vorlesung eines 17-jährigen genialen Mediums

(zugleich Mathematiker und Seiltänzer).

Direktion: immer dieselbe.